

Aktuelle Meldung

IPv6-Wettbewerb: Innovative Ideen mit bis zu 10.000 Euro prämiert

13. September 2012

Potsdam. Frische, neue Ideen für das Internet der neuen Generation sind beim internationalen IPv6-Wettbewerb 2012 gefragt. Er ist der vierte, den der Deutsche IPv6-Rat veranstaltet. Die Teilnehmer sind aufgerufen, nach innovativen Lösungen für die Einführung und Anwendung des Internetstandards der neuen Generation zu forschen.

Der Wettbewerb ist für Anwendungs- und Hardware-Entwickler, für Service Provider, aber auch für Studenten und Interessierte rund um den Globus offen. Preise vergibt der IPv6-Rat in den Kategorien "Anwendungen und Implementierungen", "Nachwuchs und Ideenskizze" und "Best Practice". Den Gewinnern winken für die innovativsten Ideen Preise bis zu 10.000 Euro. Die Teilnehmer können ihre Wettbewerbsbeiträge bis zum 24. Oktober einreichen. Gekürt werden die Gewinner im Rahmen des fünften Deutschen IPv6-Gipfels, der am 29. und 30. November 2012 am Potsdamer Hasso-Plattner-Institut (HPI) stattfindet.

Bewertet wird neben der Qualität und Neuheit der eingereichten Anwendung, wie stark das neue Internetprotokoll dadurch gefördert, dessen Verbreitung weiter vorangetrieben wird und wie stark die eingereichten Vorschläge zur Realisierung einer neuen Interneterfahrung beitragen.

Der Deutsche IPv6-Rat

Der 2007 vom Direktor des Hasso-Plattner-Instituts, Prof. Christoph Meinel, ins Leben gerufene Deutsche IPv6-Rat ist der deutsche Landesverband des internationalen IPv6-Forums, dem mehr als 50 nationale Gremien angehören. Erklärtes Ziel des Deutschen IPv6-Rates ist es, alle nationalen Akteure aus Industrie, Forschung, Politik und Verwaltung, die mit IPv6 befasst sind, zu vereinen und die Einführung des neuen Standards voranzutreiben. Dies soll durch die Sensibilisierung von Endnutzern und Industrie für ein ausgereiftes und sicheres Internet sowie durch Verbesserungen in Technik und Vermarktung gelingen. Der Rat hat entscheidend an der Formulierung der Vorschläge der Europäischen Kommission mitgewirkt. Ihm gehören nunmehr rund 30 Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft an. Weitere Informationen:

www.ipv6council.de/contest2012/vertikal_menu/call_for_application

Pressekontakt: presse@hpi.uni-potsdam.de; Hans-Joachim Allgaier, Pressesprecher: Tel.: 0331 55 09-119, Mobil: 0179 267 54 66, Mail: allgaier@hpi.uni-potsdam.de; Rosina Geiger, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Telefon: 0331 5509-175, Mail: rosina.geiger@hpi.uni-potsdam.de